**Ihr seid Licht und Liebe**

Isabelle: Magie ist schwer im Trend, hab ich das Gefühl. An jeder Ecke kann man es mittlerweile lesen: Magic! Wobei alles „magic“ ist, von Essen über Kräuterbücher bis hin zum Meeresrauschen.

Merlin: Das Thema hatten wir schon einmal. (Hier bitte den Link einfügen zu „You can do magic“, danke! :) Für euch ist es wichtig, dass ihr die ganzen kindischen und unnötig verschleierten Bilder von Magie von euch abfallen lasst und stattdessen ihr wahres Bild entschleiert. Statt nebulöser Bilder müsst ihr ein klares Bild von Magie haben, um wieder mit ihr arbeiten zu können. Ein Mathematiker könnte schließlich auch nicht in seinem Metier arbeiten, wenn er von den Beziehungen der Zahlen nur eine hübsch verschwommene Ahnung hätte.

Isabelle: Du sagst immer, Magie sei die Arbeit mit Energie. Das Wahrnehmen, Bewegen, Formen und so weiter von Energie.

Merlin: Ganz genau, das ist Magie.

Isabelle: Trotzdem kann ich verstehen, wenn jemand vor einem in Farben explodierenden Sonnenuntergang steht oder bei der Lightshow von flirrenden Aurora-Borealis-Lichtern am Himmel sagt: „Das ist einfach magisch!“ Ich stehe jeden Morgen fast ehrfürchtig im Garten und schaue dem Lever des Morgennebels zu, wenn er langsam aufsteht. Das ist ein zauberhaftes Licht, die Bäume sind darin wie mit Weichzeichner gemalt, unwirklich, wirklich andersweltlich, der harten Realität enthoben. Ein zauber-haftes Naturschauspiel.

Merlin: Und es ist auch tatsächlich magisch. Aber warum? Wenn Magie das Wirken mit Energie ist, bedeutet „magisch“: Energien bewegend. Etwas Magisches ist in der Lage, Energien zu bewegen.

Isabelle: So weit, so klar.

Merlin: Wie ihr wisst, seid ihr selbst auch Energie, also könnt auch ihr bewegt werden … Ihr sagt sogar: „Das hat mich bewegt.“

Isabelle: Dann könnte man etwas vereinfacht sagen, ein magischer Ort ist ein Ort, der unsere Energien in Wallung bringt, der uns anspricht, etwas in uns weckt?

Merlin: Genau. Ein magischer Ort ist erst einmal ein Ort, der euch bewegt. Wodurch er das tut, ist eine andere Frage, das sollte man nicht vermischen. Er kann euch bewegen durch seine Schönheit oder … was auch immer. Immer aber interagiert er mit eurer Energie. Solche Momente, z. B. in der Natur, transportieren euch in eine höhere Schwingung, ziehen euch regelrecht hoch, zumal die Natur immer hoch schwingt.

Isabelle: Trotzdem kenne ich einige, die jetzt enttäuscht sagen werden: „Och, das ist aber wenig mystisch. Da ist ja gar kein Zauber dahinter.“

Merlin: Wieso nicht? Natürlich ist ein Zauber dahinter. Dahinter, darüber, daneben, darinnen. Magische Orte sind davon durchdrungen. Aber ja, die Wirkung eines magischen Ortes ist erklärbar, es ist nichts „Mystisches“, das sein Geheimnis nicht herausrückt. Doch was ist euch lieber? Unwissend zu sein (und etwas immer noch geheimnisvoll finden zu können) oder wissend?

Was hilft euch mehr? Wenn ich euch in euren illusorischen Bildern belasse, oder wenn ich euch daran erinne, was es heißt, ein Magier zu sein?

Isabelle: Ich will wissen! Zumal das ganze Wissen der Magier ja wohl bewusst ins Reich des Phantastischen und Unwirklichen geschubst wurde. Uns wurde lange eingetrichtert, dass „es das alles ja sowieso nicht wirklich gibt“, damit erst gar niemand versucht, Magie zu wirken. Echte Magie! Nicht dieses Zauberstabgewedel oder irgendwelche ausgedachten Rituale, bei denen man dreimal mit drei Kerzen aufm Kopp und einer Katze unterm Arm um den Tisch rennt und dabei laut „Heureka!“ ruft.

Merlin (lacht): Wozu sollte das gut sein?

Isabelle: Das ist ein Ritual zum Auffinden verloren gegangener Gegenstände, oh großer Magier. Kennste etwa nicht? ;)

Merlin (schmunzelt): Da muss ich tatsächlich passen. Aber zurück zu unserer Frage: Was heißt es, ein Magier zu sein?

Isabelle: Ich würde sagen: Ein Magier zu sein, ist kein chices Label, mit dem man sich ein mystisches Mäntelchen umhängt, um das Ego aufzupolieren. Magier zu sein ist nicht besser oder schlechter als andere Aufgaben, und es ist auch nur das: eine Aufgabe, ein Job. Magier bewegen Energien. Sie „zaubern“ nicht ein bisschen herum wie ein Zauberlehrling. Es geht nicht darum, einen Besen tanzen zu lassen, sondern um die Arbeit mit Energien, mit ihren eigenen (denn wir sind ja eben auch nichts anderes als Energie) und mit denen im Außen.

Merlin: Ganz genau. Ihr seid Energie und ihr seid umgeben von Energien, immer. Es kommt nun darauf an, wie ihr damit umgeht. Gekonnt oder als Spielball der Kräfte. Bewusst oder unbewusst. Ein Magier ist sich in jeder Sekunde bewusst, wie es um seine Energien bestellt ist sowie welche Energien ihn umgeben und wie er damit arbeiten kann. Er bemerkt Veränderungen im Energiefeld und kann darauf reagieren. Er sieht und spürt die Energieströme sowie -strömungen. Die Muster, die die Energien bildet. Und er kann, zum Wohle aller, darauf einwirken. Ein Magier kann Energien herauslösen, um sie andernorts einzusetzen, er verbindet sich mit sämtlichen Energieformen, nutzt sie bzw. arbeitet mit ihnen zusammen, verschiebt sie, kontrolliert sie, beruhigt sie, pflegt sie … und so vieles mehr.

Isabelle: Das ist irre interessant. Aber warum heute noch einmal dieses Thema? Normalerweise wiederholst du dich ja nicht so gerne … ;)

Merlin: Weil es wichtig ist. Ihr seid magische Wesen im Sinne von Wesen, die in der Lage sind, starke Energien zu bewegen.

Isabelle: Und mit denen sollten wir auch bewusst umgehen.

Merlin: Unbedingt. Ihr seid sehr stark geworden.

Isabelle: So langsam glaub ich dir das sogar … ;) Vor ein paar Tagen hatte ich ein seltsames Erlebnis. Ich habe mich mit einem von euch über Beziehungen unterhalten und welche Form ich demnächst leben könnte. Da habe ich, ich glaube das erste Mal überhaupt, völlig klar und aus meinem tiefsten Kern heraus reagiert mit: „Nein, stopp. Ich will das nicht, ich stehe dafür nicht mehr zu Verfügung, das Programm ist hiermit abgeschlossen.“ Und im selben Moment hatte ich das deutliche Gefühl, als würde etwas von mir abfallen. Als würde es gelöscht werden.

Merlin: Du hast einen Vertrag gelöst.

Isabelle: So einfach?!

Merlin: Was heißt „einfach“ … Konntest du das vor einem Jahr? Nein. Du musstest in deiner Entwicklung erst an diesen Punkt kommen. JETZT ist es einfach.

Isabelle: Aber es funktioniert?

Merlin: Selbstverständlich funktioniert es. Ihr seid mittlerweile in einer hohen Energie, in der das möglich ist. Ihr seid dem eher trägen Energiesumpf eurer alten Welt entstiegen. Du kannst es dir so vorstellen, dass ihr euch früher zwar auch frei bewegen konntet, aber das war mit ungleich mehr Kraftaufwand verbunden. Die meiste Zeit fühlte es sich wohl an, als würdet ihr euch wie auf den Schienen einer Straßenbahn bewegen, fest verlegt und festgelegt. Das ist weggefallen, ihr schwebt nun darüber, mit einem herrlichen Gefühl von Leichtigkeit, da ohne Ballast. Ihr seid jetzt frei in jeder Hinsicht.

Isabelle: So langsam fängt es an, Spaß zu machen!

Merlin (schmunzelt): So langsam erst …? Ihr könnt jetzt wirklich ALLES selbst bestimmen, ALLES ändern. Es gibt keine Regeln mehr für euch. Ihr seid ausgestiegen, raus. F.R.E.I.

Wirklich FREI.

Ihr habt nichts mehr zu befürchten, nur noch zu gewinnen.

Isabelle: Den Satz muss ich mir dringend auf ein Kissen sticken und an Kühlschrank oder Stirn pinnen. Echt wahr?

Merlin (schmunzelt): Echt wahr. Zudem bringt euch nichts mehr aus dem Tritt. Dazu passt übrigens schön das Lied, das du gestern gehört hast.

Isabelle: Ah. :) „Don’t bring me down“ von ELO.

Merlin: Genau, es gibt nichts mehr, das euch in die Knie zwingen oder am Boden halten würde. Ihr steht darüber. Lacht darüber. Ihr wisst mittlerweile, dass ihr jede Situation verändern könnt und euer Leben selbst bestimmt. IHR entscheidet.

Fühlt euch ein, was das heißt … Ihr könnt, aber müsst nicht mehr. Und IHR ALLEIN ENTSCHEIDET, niemand sonst. Es geschieht, wie IHR wollt.

Genießt es. Genießt euch. Genießt euer Leben. Feiert, tanzt, singt, macht, was euch Freude bringt, ihr seid nicht mehr länger Teil von irgendetwas, das ihr nicht freiwillig wählt.

Isabelle: Tief in mir regt sich tatsächlich die Erinnerung, dass DAS normal und richtig ist.

Merlin: Ihr habt das Spiel eine Weile mitgespielt, aber jetzt ist es genug. Ihr wacht wieder auf und agiert als die mächtigen Magier, die ihr seid. Und die selbst bestimmen.

Isabelle: Und dadurch, dass wir wieder zu uns selbst finden, helfen wir auch anderen?

Merlin: Ihr seid hier, das genügt, mehr müsst ihr nicht tun. Ihr seid hier und wach, das ist so viel. Ihr lasst euer Licht leuchten. Ihr seid ihr. Das genügt, ich wiederhole es. Und das ist so viel.

Ihr behaltet den Fokus unverrückbar auf dem Guten, Schönen, Hellen, Lichten und Liebevollen. Alles andere verblasst und tritt in den Hintergrund, wo es hingehört. Das ist eine Stärke von euch. Bestimmtheit. Entschlossenheit.

Was bleibt für euch zu tun?

Liebt euch. Feiert euch. Das steigert die Energie.

Liebt euch, wie wir euch lieben. Badet in dem Gefühl.

FREUT EUCH! Man sollte die Worte über den Himmel sprayen! Lebt endlich wieder euch!

YOU MADE IT!

Da haben wir doch noch einen schönen Song dazu für diese gelöste Stimmung, habe ich auch bei dir gehört … heute Morgen.

Isabelle: Wir erweitern deine Playlist gerade ja um einige Titel. :) Hier also noch „Gimme some lovin’“ von der Spencer Davies Group.

Merlin: Ich versuche alles, um euch an euch, an eure wahre Essenz zu erinnern: mutig, stark, voller Liebe und übersprudelnd vor Freude. Tanzt, feiert, verbreitet eure Energie, wo auch immer ihr seid. Und erfreut euch an euch selbst.

Es ist Zeit für eure Love Story … mit euch selbst. Ihr werdet begeistert ein. Sie übertrifft alles, was ihr bisher erlebt habt! Ihr seid absolut wundervoll. Voller Licht, voller Liebe, so viel davon …

Ihr seid großartige Wesen, die leuchten vor Liebe. Eure Liebe für alles Leben ist unermesslich. Sie war der Grund, weswegen ihr auf die Erde gegangen seid. Es geschah aus purer Liebe.

Lasst euch NIE WIEDER etwas anderes erzählen. Glaubt nie wieder etwas anderes.

Wenn ihr euch und eure Größe nur EINMAL sehen könntet, könnte ich mir meine vielen Worte sparen. :)

Isabelle: Bis dahin läuft Merlins Motivationsseminar! :)

Merlin (lächelt): Genau. Und du bist netterweise meine …

Isabelle: Schreibkraft. Assistentin.

Merlin: Partnerin, meine Liebe. Wir sind dasselbe, denk dran: sich nicht mehr kleinmachen! Wir sind wie ihr. Wann glaubt ihr mir das endlich? Womit wir wieder bei unserem Punkt sind: Könntet ihr euch nur einmal mit meinen Augen sehen … Ich gebe dir noch ein Bild von euch durch …

Isabelle: Ich beschreibe mal: Ich sehe die Erde von oben und darauf sehr helle Lichtpunkte, richtige Kreise, die leuchten.

Merlin: So mächtig seid ihr, dass man euch sieht. Und es macht uns so unglaublich stolz, euch da stehen zu sehen. Das sind wir, wir alle! Wie wir die Erde illuminieren. Etwas Großartigeres kann ich mir kaum vorstellen!

Isabelle: Jetzt verbinden sich die Lichtpunkte untereinander und bilden zuerst ein leuchtendes Netz … wodurch die Leuchtkraft der einzelnen Kreise noch stärker wird … das Licht „greift über“, wird zu einem Lichtball und die ganze Erde ist hell umstrahlt von Licht.

Merlin: Das ist nicht mehr weit entfernt. Euch kann nichts mehr stoppen. Diejenigen von euch, die wach sind, sind jetzt DA. Stabil. Bewusst. Hell leuchtend. Ihr Licht ist nicht mehr zu löschen.

**Ihr SEID einfach IHR. Und indem IHR einfach hier SEID, ändert das alles.**

Ihr verändert die Energie ganzer Landstriche mit einem echten Lächeln. Eure Energie sickert in den Boden, verbreitet sich. Ihr macht einen gewaltigen Unterschied, egal, wo ihr seid.

Isabelle: Manchmal kommt so ein Gefühl hoch, aber das hält, zumindest bei mir, noch nicht …

Merlin: Es wird immer stärker und stabiler werden. Aber ihr könnt mittlerweile schon mit allem umgehen. Wirklich. Ihr findet immer mehr in eure Kraft zurück.

Man hat euch oft mit Löwen verglichen, und das Bild ist passend. Ihr seid keine verschreckten Kätzchen, die sich hinterm Ofen verstecken, sondern starke Löwen, die allem unerschrocken ins Gesicht blicken. *Weil sie wissen, dass es auf dieser Erde nichts mehr gibt, das stärker ist als sie.*

Isabelle: Ui … Wir packen heute aber wirklich die emotionsgeladenen Bilder aus! In einem Film würden die Löwen jetzt zu einer heroischen, epischen Musik einlaufen. ;)

Merlin (lacht): Was soll ich denn machen?! Ihr glaubt mir ja einfach nicht, wie großartig und stark ihr seid! Ich muss die großen und auch die vielleicht etwas abgeschmackten Bilder auffahren, um so viele wie möglich zu erreichen. Um eure Erinnerung zu wecken.

Isabelle: Na dann, noch einmal herzlich willkommen zu Merlins Motivationsseminar! Pünktlich zum Wochenende fahren wir die Energieregler hoch, tanzen und baden in Selbstliebe.

Merlin: Das wäre wundervoll! :) Denkt groß … größer … noch größer … noch ein bisschen größer … noch mehr … und dann seid ihr immer noch nicht bei euch. Begreift ihr, wie viel Licht und Liebe ihr mitgebracht habt? Wie hell euer Licht leuchtet und wie viel Liebe ihr in euch tragt? Es ist so wichtig, dass ihr das wirklich versteht und tief in euch fühlt.

Isabelle: Dann suchen wir doch mal die richtige Musikuntermalung zu diesem Gefühl, wenn wir heute schon so viele Songs spielen. Was passt denn?

Merlin: Keine einfache Aufgabe … Es gibt bei euch kaum etwas, das an euer Leuchten herankommt. Aber einen ersten Eindruck davon mag vielleicht dieses Lied hier vermitteln … Als Richtlinie. Aber betone bitte: Ihr seid so viel heller. So viel mehr.

Isabelle: And the winner is: „Illumielle“ von Jo Blankenburg.

Merlin: Ihr seid strahlende, wundervolle Wesen voller Licht und Liebe. Erinnert euch. Bitte. Wir brauchen euch. Und wir sind unendlich stolz auf euch. Vor allem aber …

… lieben wir euch. Merlin.